Wie steht es um die Grossprojekte?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-641232

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie steht es um die Grossprojekte?

Mit Energie aus Pumpspeicherwerken können die zunehmenden Schwankungen von Angebot und Nachfrage nach Strom aufgefangen werden. Derzeit werden in der Schweiz drei grosse Pumpspeicherwerke neu gebaut beziehungsweise erweitert.

Die Pumpspeicherung hat in der Schweiz eine lange Tradition. Das erste Pumpspeicherkraftwerk, das Pumpspeicherwerk Engeweiher bei Schaffhausen, wurde im Jahr 1909 in Betrieb genommen. Es ist noch heute am Netz und seine Pumpspeicherleistung beträgt fünf Megawatt (MW). Insgesamt sind in der Schweiz 14 Pumpspeicherwerke mit einer Gesamtleistung von rund 1380 MW in Betrieb. In drei Grossprojekten werden Anlagen gebaut oder erweitert: Linthal, Nant de Drance und Hongrin-Léman. Die Kraftwerke werden die Pumpspeicherleistung in der Schweiz auf 3520 MW erhöhen.

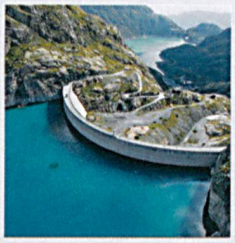
Aufgrund der zunehmenden Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen sowie der stärkeren Vernetzung der europäischen Stromübertragungsnetze werden die Pumpspeicherwerke künftig an Bedeutung gewinnen. Sie bieten eine gute Möglichkeit, Stromangebot und Nachfrage zu regulieren und leisten damit einen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Eine notwendige Ergänzung

Die tiefen Strompreise auf den europäischen Märkten hemmen im Moment in der Schweiz die Investitionen in die Grosswasserkraft. Hat diese Situation Auswirkungen auf die Grossprojekte? «Wir sind überzeugt, dass wir das neue Pumpspeicherwerk Limmern über die gesamte Konzessionszeit von 80 Jahren betrachtet rentabel betreiben können», meint Axpo Sprecher Erwin Schärer. Auch bei Alpiq ist man zuversichtlich. Die Pumpspeicherkraft sei eine ideale und unentbehrliche Ergänzung zu der unregelmässig anfallenden Energie aus Photovoltaik oder Wind, die sich in den letzten Jahren massiv entwickelt hätte, insbesondere in Deutschland, wo sie stark subventioniert würde, meint Christel Varone, Medienverantwortliche von Alpiq.

Das Bundesamt für Energie (BFE) hat zwei Studien in Auftrag gegeben, eine auf nationaler Ebene, eine weitere gemeinsam mit Deutschland und Österreich, um die heutige und zukünftige Situation im Pumpspeichermarkt genau zu untersuchen. Die Resultate der beiden Studien sollen bis Ende Jahr vorliegen. *(bum)*

Nant de Drance



Das Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance nutzt für die Pumpspeicherung das Gefälle zwischen dem Stausee Vieux Emosson und dem 295 Meter tiefer gelegenen Stausee Emosson. Das Kraftwerk Nant de Drance wird mit sechs neuen Turbinen à je 150 Megawatt ausgestattet. Zudem wird die Staumauer des Stausees Vieux Emosson um 20 Meter erhöht.

Stand der Bauarbeiten: Das Kraftwerk soll ab 2017 schrittweise in Betrieb genommen werden. In der jetzigen Phase des Tiefbaus werden Aushub- und Betonarbeiten ausgeführt. Der Stahlwasserbau soll Anfang 2014 starten.

Projektkosten: 1,9 Milliarden Franken
Kanton: Wallis (VS)

Linthal 2015

Das Projekt «Linthal 2015» mit dem neuen Pumpspeicherwerk Limmern wird von der Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL), einem Partnerunternehmen des Kantons Glarus und der Axpo realisiert. Das neue Kraftwerk mit einer Pumpleistung und einer Turbinenleistung von je 1000 Megawatt (MW) wird das Wasser aus dem Limmernsee in den 630 Meter höher gelegenen Muttsee zurückpumpen. Das Projekt sieht den Bau einer neuen Staumauer für den Muttsee vor. Die Gesamtleistung der Anlage wird sich auf 1480 MW erhöhen und damit rund 15 Prozent über der Leistung des Kernkraftwerks Leibstadt liegen.

Stand der Bauarbeiten: Laut Aussagen der Betreiber liegen die Arbeiten im Plan. Die erste der vier Maschinengruppen sollte Ende 2015 ans Netz gehen, die drei weiteren dann im Laufe des folgenden Jahres. Der Bau der Muttsee-Staumauer wird im Sommer 2014 abgeschlossen. Der Innenausbau der Maschinen- und Transformatorenkaverne ist in Arbeit.

Projektkosten: 2,1 Milliarden Franken
Kanton: Glarus (GL)

Hongrin-Léman

Das von den Forces Motrices Hongrin-Léman SA (FMHL) realisierte Pumpspeicherkraftwerk Hongrin-Léman pumpt Wasser vom Genfersee in den 800 Meter höher gelegenen Stausee Hongrin, um es in Spitzenzeiten zu turbinieren. Ziel des laufenden Projekts FMHL+ ist es, die Leistung der Pumpspeicheranlage von Veytaux von 240 Megawatt (MW) auf 480 MW zu steigern. Davon dienen 60 MW als Reserve.

Stand der Bauarbeiten: Die Bauarbeiten befinden sich etwa auf halber Strecke. Die Anlage soll Ende 2015 in Betrieb gehen. Die Aushubarbeiten dürften Ende Jahr beendet sein. Im nächsten Sommer beginnen die elektromechanischen Arbeiten und der Einbau der zwei neuen Maschinengruppen von je 120 MW.

Projektkosten: 331 Millionen Franken
Kanton: Waadt (VD)